

Ei, Ei, Ei: Ringstedtenhof vergibt Hühner-Patenschaften

Solidarische Landwirtschaft erweitert ihr Angebot – Tiere stammen aus ökologischer Zucht.

LÜBECK. Christine Bremer (48) steht auf einer umzäunten Grünfläche des Ringstedtenhofes. Die Hühnerzüchterin aus dem niedersächsischen Kólaw hat 218 Hennen und vier Hähne mitgebracht. Gerade werden die Hühner ausgeladen und bekommen auf dem Hof ein neues Zuhause. Wer möchte, kann eine Hühner-Patenschaft übernehmen und bekommt dafür regelmäßig Eier, Führungen und vielleicht auch Freude am Federvieh.

Vorsichtig öffnet die Züchterin eine orangefarbene Box und nimmt das erste Huhn heraus. Ein Geräuschemix aus ruhigem „Brg-

brrrrg“, empörtem „Gack-gaaack“ und auch mal einem „Kikeriki“ erfüllt die Luft. Der Boden ist matschig, die Luft kühl und die Züchterin glücklich. Sie ist ein wahrer Hühner-Fan und schwärmt für ihre Tiere.

BESONDERE HÜHNER UND IHRE EIGENSCHAFTEN

„Also meine Lieblingshühner, das sind hier auf jeden Fall die Caramel“, verrät sie und hält ein Huhn mit cremefarbenem Gefieder in die Luft. „So süß“, sagt sie, und das Huhn macht wie zur Bestätigung leise „Brrr“. Die Hennen

und Hähne stammen aus einer ökologischen Tierzucht (ÖTZ) – ebenso wie die anderen Rassen Cream, Coffee und Grünleger.

„Caramel-Hühner haben als Eltern eine vom Aussterben bedrohte und eine moderne Rasse“, erklärt die Züchterin. „Das Huhn sieht auch lustig aus mit diesem Bart und hat einfach so einen netten, freundlichen Charakter.“ Außerdem lassen sich die Hennen laut Bremer gerne fangen und sogar streicheln. „Die sind immer dabei und machen auch eine gute Arbeit: Sie legen 260 Eier im Jahr – schöne Ei-Größen, schöne Schalen.“

Nun muss es aber weitergehen. Professionell und zugleich liebevoll nimmt die Züchterin Tiere mit weißem, schwarzem und cremefarbenem Federkleid aus der Transportbox und reicht sie an Johannes Burka (39) weiter.

Der Betriebsleiter der Ringstedtenhof-Genossenschaft sagt lächelnd „Willkommen“ zum Huhn und setzt es in den neuen mobilen Stall.

ZWEINUTZUNGSHÜHNER: WENIGER EIER, MEHR TIERWOHL

„Alle unsere Hühner sind Zweinutzungshühner“, erklärt er, „das heißt, sie sind robuste Rassen, bei denen die Hennen für die



Auf dem Ringstedtenhof holt Züchterin Christine Bremer (48) die neuen Hühner aus den Transportboxen. Kinder helfen beim Tragen. Fotos: Lutz Roeßler

Eierproduktion und die Hähne für die Fleischproduktion gezüchtet werden. Damit vermeidet man das Küekentöten der männlichen Tiere.“

Die Zweinutzungshühner wachsen zwar langsamer als die spezialisierten Hochleistungsrasen und legen weniger Eier, aber das Tierwohl steht mehr im Fokus und sie sind weniger krankheitsanfällig, so der Betriebsleiter.

Auf dem Ringstedtenhof sollen die Hühner das Angebot der solidarischen Landwirtschaft (Solawi) erweitern. Solawi bedeutet: Die

Mitglieder bezahlen einen Jahresbeitrag, finanzieren damit die Kosten der Gärtnerei und erhalten im Gegenzug wöchentlich einen Teil der Ernte: frisches, saisonales Gemüse aus ökologischer Landwirtschaft.

Der Ernteanteil kann jeden Freitag von 12 bis 20 Uhr sowie Samstag von 8 bis 12 Uhr auf dem Ringstedtenhof abgeholt werden. Es gibt kleine Anteile (65 Euro/pro Monat) und große Anteile (105 Euro) – und nun auch eine Hühner-Patenschaft.

Das Hühner-Abo können die

Mitglieder zu ihrem Ernteanteil dazubuchen. Der Preis steht nicht genau fest, er wird zwischen 18 und 28 Euro pro Monat liegen. Dafür gibt es sechs oder zehn Eier pro Woche und einmal im Jahr ein Suppenhuhn.

Inzwischen sind die Hühner fast alle im Stall. Die Hähne sind übrigens „nur“ für die gute Stimmung zuständig, es sollen keine neuen Hühner gezüchtet werden. „Die Hühner fühlen sich sicherer, wenn ein Hahn in ihrer Nähe ist“, erklärt Johannes Burka, „und so sind alle entspannter.“ **KÜ**



Christine Bremer, eine Züchterin aus dem Wendland, und Johannes Burka vom Ringstedtenhof setzen die Neuankömmlinge in ihr neues Zuhause, einen mobilen Stall.

Gartenmöbel-Hofverkauf startet in die neue Saison

– ANZEIGE –

SCHIEREN. Mit den ersten wärmeren Tagen wächst die Lust auf Garten, Terrasse und Balkon. Passend dazu öffnet der Gartenmöbel-Hofverkauf in Schieren (Neuenteich 1) wieder seine Ausstellung und präsentiert eine große Auswahl an Gartenmöbeln und dekorativen Accessoires für die kommende Outdoor-Saison.

In der Ausstellungshalle finden Besucher zahlreiche Möbelstücke für unterschiedliche Ansprüche – von klassischen Gartentischen und Stühlen bis hin zu modernen Lounge-Sets. Ergänzt wird das Sortiment durch viele dekorative Ideen, mit denen sich Außenbereiche individuell gestalten lassen. Wer seinen Garten neu einrichten oder bestehende Möbel ergänzen möchte, findet hier vielfältige Inspiration.

Es lohnt sich, die Ausstellung früh zu besuchen. Auch weil es dort viel zu entdecken gibt: Wer hier Einzelstücke, 2.-Wahl-Ware und Auslaufmodelle findet, kann ein echtes Schnäppchen machen. „Der große Vorteil ist, dass man sich Möbel direkt vor Ort anschauen, vergleichen und gleich mitnehmen kann“, sagt Bernd Heinrich. Auch eine zeitnahe Lieferung ist möglich.

Für jeden Geldbeutel ist etwas vorhanden. Dazu gehört nach wie vor die günstige Retourware, die bis zu 70 Prozent unter Neupreis angeboten wird.



Katja König und Dirk Fruböse präsentieren Dekoartikel zum Osterfest. Die Abteilung bietet eine große Auswahl. Foto: mq



Verkaufsleiter Eike Siemund stellt eine Sitzgarnitur zusammen. Die Kunden haben viele Möglichkeiten, individuelle Kombinationen auszuwählen. Foto: mq

Zur Auswahl stehen aber auch exklusive Möbel. Die Kunden finden wetterfeste und pflegeleichte Gartenmöbel aus Holz, Polyrattan oder Aluminium. Sonnenschirme, Sichtschutz, Liegen, Beistelltische sowie eine große Dekorationsecke mit saisonalen Artikeln – darunter auch

viele Osterartikel – runden das Angebot ab.

Der Gartenmöbel-Hofverkauf hat montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und sonnabends von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt es unter

www.gartenmoebel-hofverkauf.de

Ausstellungsstücke · Auslaufmodelle · Retouren-Rückläufer · Neuware

SONDERPOSTEN ZUM SCHNÄPPCHENPREIS
BIS ZU **70% UNTER NEUPREIS!**

GH GARTENMÖBEL HOFVERKAUF



Pflanztisch „Fleury“

119,- €
39,- €

Nur solange der Vorrat reicht!



Lounge „Gerona“,
Aluminium/ Polyrattan,
inkl. Polster,

950,- €
650,- €

Nur solange der Vorrat reicht!



3tlg. Paravent,
div. Farben,
Polyrattan

90,- €
40,- €

Nur solange der Vorrat reicht!



Adirondack „Perle“,
Pinewood,
weiß,

120,- €
65,- €

Nur solange der Vorrat reicht!

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag-Freitag 10:00-18:00 Uhr
Samstag 10:00-16:00 Uhr

Erreichbar über A20 & B432,
zwischen Margarethenhof &
Westerrade

GH GARTENMÖBEL HOFVERKAUF

Neuenteich 1
23795 Schieren

Telefon: 0152 / 585 097 85
www.gartenmoebel-hofverkauf.de